

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 2 (1929)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Funkerei klappte einwandfrei vom Anfang bis zum Ende, was von der Artillerie lobend anerkannt wurde. Die Bedienungsmannschaft der Bodenstation rekrutierte sich aus folgenden Kameraden: Angst, Brauchli, Häusermann, Weber und Unterfinger. Wir möchten es nicht unterlassen, ihnen an dieser Stelle nochmals für ihre wertvolle Mithilfe den kameradschaftlichsten Dank auszusprechen. Dank aber auch Herrn Hauptmann Wuhrmann, welcher der Sektion die Möglichkeit verschaffte, an solchen Uebungen praktisch mitzuwirken.

Es finden in nächster Zeit noch weitere solche Schiessübungen statt. Man beabsichtigt, die Bodenstation mit einer FL.



Die Bodenstation in Oberrüti bei Kloten.

auszurüsten. Daraus würde der Wechselverkehr resultieren, und die Tücherstation käme in Wegfall, was die Uebungen noch interessanter gestalten wird.

Kameraden, die Interesse haben, an den weiteren Uebungen teilzunehmen, wollen sich beim Vorstand der Sektion Zürich des E. M. F. V. melden.

Aus den Sektionen.

BASEL. MITTEILUNGEN

Uebungen mit FL.: Samstag den 11. Mai, 15 Uhr, für Jungmitglieder; Flugplatz Birsfelden. Samstag den 25. Mai, 15 Uhr, für Aktivmitglieder; Flugplatz Birsfelden.

Morsekurse, im Uebungslokal, Hotel «Metropol» (1. Stock): für Anfänger jeden Montag von 20—21 Uhr; für Fortgeschrittene jeden Montag von 21—22 Uhr.

Monatsversammlung: Mittwoch den 29. Mai, 20½ Uhr, im Lokal, Hotel «Metropol» (1. Stock). — Im Anschluss an die Monatsversammlung: Vortrag über Elektrizitätslehre (Schluss) von Herrn C. Klingelfuss.

Stammtisch: Jeden Montag von 20½ Uhr an im Café «Metropol».

Mutationen:

Eintritte:

Guye René, Oblt., Neuchâtel, Beaux-Arts 18.

Meili Viktor, Basel, Jurastrasse 34.

Rathgeb Walter, Basel, Kandererstrasse 4.

Bürgin Eduard, Basel-Kleinhüningen, Schulgasse 17.

Dr. Hch. Wolff.

BERN. MITTEILUNGEN

Die gut besuchte *Monatsversammlung vom 19. April* hörte einen sehr interessanten und instruktiven Vortrag von Herrn Major i. Gst. Mösch über Protokollführung. Wir haben gesehen, wie wichtig das Amt eines Protokollführers ist und was alles entstehen kann, wenn Fehler gemacht werden. Die Konkurrenten in der Protokollführung anlässlich der Unteroffizierstagung in Solothurn werden ein dankbares Pensum zu erfüllen haben.

Mutationen im Vorstand. Infolge Wegzuges hat Herr Oblt. Roschi sein Demissionsgesuch als Verkehrsleiter und Vizepräsident eingereicht, welchem unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen wurde. Als Ersatz für den Verkehrsleiter konnte Herr Hptm. Hagen gewonnen werden, der dieses Amt ad int. für den Rest dieses Geschäftsjahres übernehmen wird. Herrn Franz Kobi wurde das Amt des Vizepräsidenten übertragen.

Im Anschluss an den ersten, theoretischen Teil des *Kursus über Motorwagen* führten wir am 4. Mai eine *Exkursion nach Thun* aus, wo uns von Herrn Adj. Bruni in zuvorkommender Weise eine Anzahl von Filmen über die Motorentchnik vorgeführt wurden. An Hand der Motoren, die mit viel Aufwand für die Instruktion des Motorwagendienstes hergerichtet wurden, konnten wir nachher die Funktion eines Benzinmotors genau beobachten. Eine gemütliche Tafelrunde im Restaurant Frey beschloss den offiziellen Teil dieser gelungenen Veranstaltung.

An der nächsten *Monatsversammlung vom 24. Mai*, 20 Uhr, im Hotel «Ratskeller» wird Herr Hptm. Hagen über den Sendebetrieb im Verbandsrahmen orientieren. Herr Studer wird in seinem Vortragszyklus weiterfahren und über ein weiteres Thema in der Benzinmotorenkunde referieren.

Wir haben mit Dienstag den 7. Mai mit dem *lokalen Sendebetrieb* begonnen und werden von nun an jeden Dienstag und Donnerstag auf Welle 575 eine Uebung übermitteln, und zwar Dienstags von 20—21 Uhr und Donnerstags von 20—20½ Uhr. Wir bitten alle Mitglieder, ihre Empfangsresultate in verschlossenem Couvert entweder im Kasten am Stammtisch zwecks Korrektur zu deponieren oder an unsere Adresse, Postfach Transit 63, zu senden. Wir bezwecken mit diesen Uebungen in erster Linie eine Erhöhung der

Leistungen im Gehörlesen, um unsern Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, später an den Verkehrsübungen im Gesamtverbande teilzunehmen. Am 18. oder 25. Mai wird die erste Uebung für Solothurn mit den Stationen abgehalten.

Fakultative Schiessübung 12. Mai, Obligatorische Schiessübung 2. Juni im Stand Ostermundigen.

Für den Vorstand: Wyss.

ZÜRICH. ERFÜLLUNG DER SCHIESSPFLICHT

Die Schützen der Sektion Zürich haben Gelegenheit, ihre Schiesspflicht im Rahmen der Sektion zu erfüllen, und zwar in der Schießsektion der Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen. Der Beitrag beträgt Fr. 3 und ist auf unser Postscheckkonto VIII 15 015 einzuzahlen.

Schiesstage:

Samstag den 11. Mai, nachmittags: Bedingungsschiessen und Freiübung für Gewehr und Pistole.

Sonntag den 16. Juni, vormittags, im Stand: Bedingungsschiessen und Freiübung für Gewehr und Pistole.

Samstag den 6. Juli, nachmittags, im Stand: Bedingungsschiessen und Freiübung für Gewehr und Pistole.

Samstag den 10. August, nachmittags, im Feld: Bedingungsschiessen und Freiübung für Gewehr und Pistole.

Sonntag den 25. August, vormittags, im Feld: Letztes Bedingungsschiessen und Freiübung.

Folgende Uebungen von je 6 Schüssen sind obligatorisch:

- Nr. 1 Scheibe A, freihändig, kniend oder liegend: ohne Bedingung;
- Nr. 2 Scheibe A, freihändig, kniend oder liegend: 12 Punkte, 6 Treffer;
- Nr. 3 Scheibe A, kniend: 12 Punkte, 5 Treffer;
- Nr. 4 Scheibe B, liegend: 9 Punkte, 5 Treffer;
- Nr. 5 Scheibe A, stehend: 7 Punkte, 3 Treffer.

Wer die Mindestleistung der Armeeübung (Uebung 2) das erstemal nicht erreicht hat, wiederholt sie, jedoch höchstens zweimal. Mit den noch verbleibenden Patronen hat er die Bedingung einer der Uebungen 3 bis 5 zu erreichen, ansonst er als verblieben gilt. Die Schiesspflicht ist erfüllt, wenn der Pflichtige in einer der Uebungen 2 bis 5 die gestellte Bedingung erreicht und 30 Patronen verschossen hat.

Die Schiesspflicht ist bis spätestens Ende August zu erfüllen. Ohne Dienst- und Schiessbüchlein wird kein Schütze zum Bedingungsschiessen zugelassen.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht darf nur die Ordonnanzwaffe verwendet werden. — Schiesspflichtige haben mit der eigenen Waffe zu schießen.

Jedes Manipulieren mit den Waffen hinter den Schiessenden ist streng verboten. — Vor und nach dem Schiessen hat sich der Schütze zur Gewehrinspektion zu melden. Wer sich dieser Inspektion entzieht, haftet persönlich für alle Folgen.

KASSE

Der Halbjahresbeitrag von Fr. 5.— kann auf unser Postscheckkonto VIII 15 015 einbezahlt werden.

SENDEBETRIEB DER SEKTION

Nachdem die Sektion Zürich im Besitze der Sendekonzession ist, kann mit der Betriebseröffnung in allernächster Zeit gerechnet werden. Rufzeichen des Sektionssenders ist H B M 2. Es werden vorläufig zwei Stationen errichtet mit Standort in der kantonalen Polizeikaserne und im Geodätischen Institut der E. T. H.

Mitglieder, welche sich am Sendebetrieb beteiligen wollen, müssen sich umgehend beim Vorstand melden.

EXKURSIONEN

Die T. K. beabsichtigt, in nächster Zeit folgende Exkursionen auszuführen:

1. Besichtigung der Anlagen des Flugplatzes, der Funkstation und der Peilanlage;
2. Besichtigung der Radiostation Zürich;
3. Besichtigung der Radiostation Kloten;
4. Besichtigung der Automobilwerke Saurer in Arbon;
5. Fahrt nach Altenrhein-Friedrichshafen; Besichtigung der Dornierwerke, der Zeppelinwerft und der Maybach-Motorenwerke.

UNTEROFFIZIERSTAGE IN SOLOTHURN

Näheres über diese Veranstaltung wird auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.